

„Irgendwas mit Sport...?“ – Sport- und Gymnastiklehrer*in

Berufe im Sport erklärt in Einfacher Sprache

Überblick

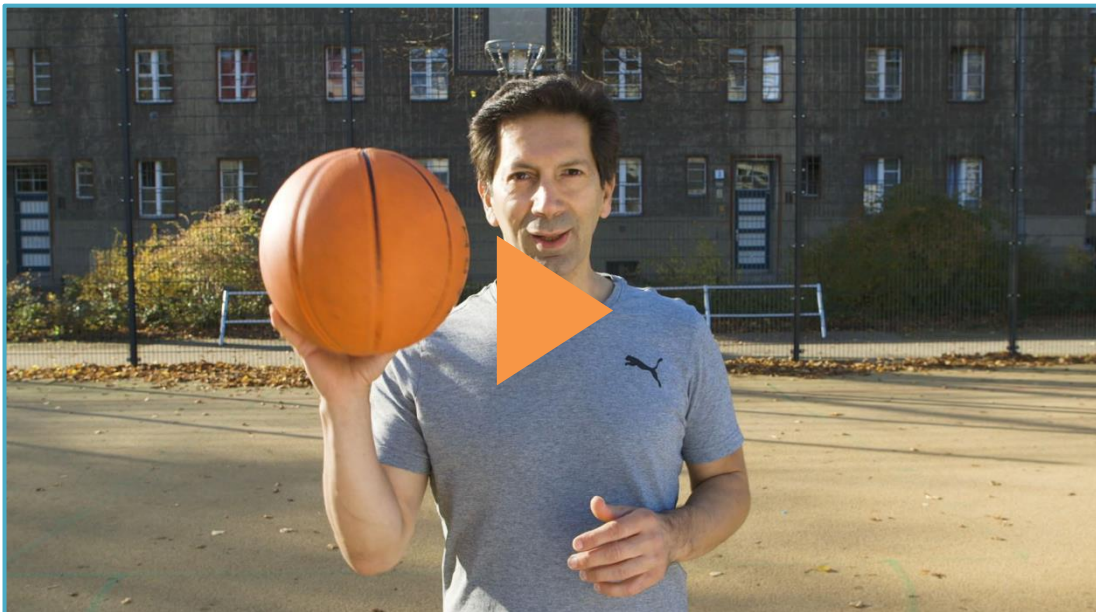
▪ Was machen Sport- und Gymnastiklehrer*innen?

Sport- und Gymnastiklehrer*innen¹ helfen Menschen, sich durch Sport und Bewegung zu entspannen. Sie helfen ihnen gesund zu bleiben oder gesund zu werden.

(¹Hinweis: Die dick geschriebenen Wörter werden im Wörterbuch am Ende des Dokuments erklärt.)

Dafür planen und leiten sie Gymnastik-Kurse. Sie vermitteln Menschen Spaß am Sport und ein gutes Körpergefühl. Durch die Übungen können sie Verletzungen und Krankheiten verhindern. Sie helfen auch Menschen nach einer Verletzung, sich zu erholen.

Sirous ist Sport- und Gymnastiklehrer. In diesem Video spricht Sirous über den Beruf und die Ausbildung.



[Zum Öffnen des Videos auf das Foto klicken.]

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



DFL
STIFTUNG

deutsche kinder- und jugendstiftung



- **Wo arbeiten Sport- und Gymnastiklehrer*innen?**

Sport- und Gymnastiklehrer*innen arbeiten häufig in Fitness-Studios, Sportvereinen oder Rehakliniken.

Meistens arbeiten sie drinnen in Sporthallen und Behandlungs-Räumen. Manchmal aber auch im Freien auf Sportplätzen oder in Schwimmbädern.

- **Wie lange dauert die Ausbildung?**

Die **Ausbildung** dauert zwei bis drei Jahre.

- **Wie läuft die Ausbildung ab?**

Die Ausbildung findet an einer **Berufs-Fachschule** statt.

Wie die Ausbildung genau abläuft, ist in jedem Bundesland unterschiedlich.

Am Ende der Schule machst du eine **Abschluss-Prüfung**.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



DFL
STIFTUNG

deutsche kinder- und jugendstiftung



Voraussetzungen für die Ausbildung

▪ Welchen Schul-Abschluss brauche ich für die Ausbildung?

Für die Ausbildung brauchst du einen **mittleren Schul-Abschluss**.

▪ Was brauche ich, um mit der Ausbildung anzufangen?

Manchmal brauchst du Bescheinigungen, zum Beispiel ein Sportabzeichen oder ein ärztliches Attest. Darin steht, dass du gesund und fit bist. Welche Bescheinigungen du brauchst, ist von Bundesland zu Bundesland etwas verschieden.

Du musst dich schriftlich bewerben und eine Aufnahme-Prüfung machen. In der Prüfung zeigst du, wie sportlich du bist.

▪ Was muss ich sonst noch können?

Am wichtigsten ist: Du solltest Spaß am Sport und an der Bewegung haben.

Musik ist wichtig für **rhythmische Gymnastik** und Tanz.

Außerdem geht es in der Ausbildung viel um den menschlichen Körper und wie er funktioniert – dazu ist Biologie wichtig.

Als Lehrer*in gibst du Übungsstunden und Sportkurse. Deshalb musst du gut Deutsch sprechen können. Du solltest Spaß an der Arbeit mit jungen und alten Menschen haben. Es ist auch wichtig, dass du einfühlsam bist und Menschen gut etwas beibringen kannst.

Du solltest auch gut organisieren können, zum Beispiel Trainingspläne erstellen.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



DFL
STIFTUNG

deutsche kinder- und jugendstiftung

Ausbildungsinhalte

▪ Was genau mache ich in der Berufs-Fachschule?

In der Berufs-Fachschule hast du theoretischen und praktischen Unterricht.

Du hast allgemeine Fächer wie Deutsch, Wirtschaft und **Sozialkunde**.

Außerdem lernst du viel über den menschlichen Körper und wie Bewegung und Gesundheit zusammenhängen.

Im praktischen Unterricht trainierst du viele verschiedene Sportarten, zum Beispiel Fußball, Basketball, Schwimmen und **Geräte-Turnen**.

In der Schule lernst du:

- wie der menschliche Körper aufgebaut ist und wie er funktioniert
- welche Verletzungen es gibt und wie man sie verhindern kann
- wie Gymnastik und Sport Verletzungen vorbeugen und heilen können
- welche verschiedenen Tänze es gibt (zum Beispiel Folklore, Jazz Dance, Modern Dance, Hip-Hop) und wie sie getanzt werden
- wie man eine Übungsstunde plant und durchführt
- worauf man beim Unterricht mit verschiedenen Menschen achten muss, zum Beispiel mit Kindern oder mit Senior*innen
- wie man Sportveranstaltungen plant und durchführt
- welche Regeln für verschiedene Sportarten gelten
- unterschiedliche Entspannungstechniken oder Massagen

▪ Gibt es während der Ausbildung Praktika?

Ja. Während der Ausbildung gehst du in Betriebe. Du kannst die **Praktika** zum Beispiel in Kindergärten oder in Fitness-Studios machen. Du lernst, wie ein Betrieb aufgebaut ist und wie die tägliche Arbeit von Sport- und Gymnastiklehrer*innen aussieht.



Finanzielles

▪ **Wie viel verdiene ich in der Ausbildung?**

Während der Ausbildung verdienst du kein Geld. An manchen Berufs-Fachschulen kostet die Ausbildung sogar Geld. Das heißt: Du musst für den Schulbesuch bezahlen.

▪ **Welche finanzielle Unterstützung gibt es für mich während der Ausbildung?**

Während der Ausbildung gibt es besonders für geflüchtete Auszubildende finanzielle Unterstützung.

Genaue Informationen dazu findest du in dem Dokument „Unterstützung für die Ausbildung und das Studium“ *[zum Öffnen den Link anklicken]*.

▪ **Wie viel verdiene ich nach der Ausbildung?**

Als Sport- und Gymnastiklehrer*in ...

- ... kannst du bei Firmen arbeiten, zum Beispiel in einem Fitness-Studio.
Dann verdienst du zwischen 1.500€ und 2.700€ **brutto** im Monat.
- ... kannst du im **öffentlichen Dienst** arbeiten, zum Beispiel beim Landessportbund.
Dann verdienst du zwischen 2.900€ und 3.200 € brutto im Monat.
- ... kannst du **freiberuflich arbeiten**. Du arbeitest selbstständig und bist nicht bei einer Firma angestellt. Du musst dich dann selbst krankenversichern und Steuern zahlen. Dann wirst du pro Kurs bezahlt und verdienst ungefähr 30€ brutto pro Stunde.

Gefördert durch:

Wörterbuch

Abschluss-Prüfung

Die Abschluss-Prüfung ist die Prüfung am Ende der Ausbildung. Normalerweise findet diese Prüfung nach drei Jahren statt.

Ausbildung

In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten, einen Beruf zu lernen. Zum Beispiel kann man studieren oder eine Ausbildung machen. Eine Ausbildung dauert ungefähr zwei bis drei Jahre.

Berufs-Schule und Berufs-Fachschule

Alle, die eine Ausbildung machen, müssen auch in die Schule. Diese Schule heißt Berufs-Schule oder Berufs-Fachschule. Neben allgemeinen Fächern lernt man Dinge, die für den Beruf wichtig sind.

brutto

Das Brutto-Gehalt ist das gesamte Gehalt. Von dieser Summe müssen noch die Steuern und die Sozialversicherungs-Beiträge abgezogen werden. Sozialversicherungs-Beiträge sind die Zahlungen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Sozialversicherungs-Beiträge müssen alle bezahlen.

freiberuflich arbeiten:

Freiberuflich sind Personen, die selbständig und auf eigene Rechnung arbeiten. Meistens sind das Künstler*innen, Schriftsteller*innen, Wissenschaftler*innen, Kursleiter*innen oder Menschen in sozialen Berufen. Sie müssen kein Gewerbe anmelden. Sie sind selbst dafür verantwortlich ihre Steuern zu zahlen und ihre Beiträge zur Kranken-, Renten-, und Arbeitslosenversicherung zu zahlen.

Geräte-Turnen

Turnen an unterschiedlichen Geräten. Wichtige Geräte sind zum Beispiel: Reck, Barren und Ringe.

mittlerer Schul-Abschluss

Ein mittlerer Schul-Abschluss ist zum Beispiel der Realschul-Abschluss, der Abschluss einer Werk-Realschule oder der Sekundar-Abschluss. In jedem Bundesland heißt dieser Abschluss anders. Den mittleren Schul-Abschluss macht man normalerweise nach zehn Schuljahren.

öffentlicher Dienst

Das sind Menschen, die für den deutschen Staat arbeiten. Arbeitgeber*innen sind Bundesministerien und Bundesämter, Landesverwaltungen oder auch Gemeinden und Städte. Zum öffentlichen Dienst gehören zum Beispiel Lehrer*innen, Soldat*innen, aber auch Mitarbeiter*innen bei der Stadtverwaltung. Manche davon sind Beamte*innen.

Praktikum

Ein Praktikum (die Mehrzahl lautet: Praktika) ist in einer Ausbildung dazu da, Erfahrungen im Berufs-Alltag zu sammeln. Das Praktikum macht man oft in Betrieben, Firmen oder **sozialen Einrichtungen**. Im Praktikum kann man das in der Berufs-Schule gelernte Wissen praktisch umsetzen.

rhythmische Gymnastik

In dieser Sportart spielen Tanz und Bewegung nach dem Rhythmus der Musik eine wichtige Rolle. Manchmal werden Geräte wie Seil, Reifen und Keule benutzt.

soziale Einrichtungen

Das sind Einrichtungen oder Institutionen, die sich um andere Menschen kümmern und Hilfen zum Leben geben. Der Staat finanziert soziale Einrichtungen. Es gibt viele unterschiedlich Bereiche. Zum Beispiel sind es Einrichtungen für kranke oder arme Menschen. Aber auch Kindergärten und Beratungsstellen sind soziale Einrichtungen.

Sozialkunde

Sozialkunde ist ein Fach in der Schule. Es ist die Wissenschaft, die sich mit den Menschen und der Gesellschaft beschäftigt. Dabei geht es auch darum, wie Menschen zusammenleben, wie sie sich verhalten und wie sie auf Veränderungen reagieren.

Sport- und Gymnastiklehrer*innen (Sternchen)

Wir trennen Bezeichnungen von Personen in der Mitte mit einem Sternchen, zum Beispiel Lehrer*innen oder Student*innen. Damit möchten wir alle Menschen auf respektvolle Weise ansprechen, unabhängig davon, ob sie sich einem, mehreren oder keinem Geschlecht zugehörig fühlen.